

# Mit Ihrem Reisemobil sicher durch den Winter

## Reifen

- Luftdruck der Reifen erhöhen (vgl. Bedienungsanleitung, i.d.R. 0,5 bar)
- Wohnmobile alle 6 Wochen, um eine Viertel Radumdrehung bewegen
- Handbremse nicht anziehen, Fahrzeuge/ Reifen durch Keile sichern
- Schneeketten falls Sie mit ihrem Fahrzeug in alpine Gebiete fahren sollten, Montage vor Einsatz testen
- Das Fahrzeug sollte idealerweise auf einer schneefreien Fläche stehen, sonst Holzbretter unterlegen, um das Einsinken bzw. Kippen des Fahrzeugs bei Wiederauftauen zu verhindern
- Winterbereifung (M+S Reifen)

## Abmelden eines Fahrzeugs während der Wintermonate?

- Überprüfen des TÜV Termins, liegt er in den Wintermonaten Überprüfung vorziehen, das spart Probleme bei der Wiederzulassung
- Nicht zugelassene Fahrzeuge dürfen nicht auf öffentlichen Verkehrsflächen abgestellt werden, rechtzeitig um Abstellplatz kümmern (das gilt auch für Saisonkennzeichen) Fenster
- Achten Sie schon bei Kauf auf doppelte Verglasung der Fenster
- Fenster bringen nicht nur Licht und frische Luft ins Fahrzeug, sondern auch Kälte
- Öffnen sie auch während des Winters alle 4-6 Wochen an trockenen Tagen die Fenster für eine Stunde, falls sie ihr Fahrzeug über den Winter nicht nutzen
- Schwere Vorhänge oder Isoliermatten reduzieren das Eindringen von Kälte ins Fahrzeug

## Urlaub auf dem Campingplatz im Winter

- Frühzeitige Camping Platz Reservierung auch im Winter, vor allem während der Ferienzeiten
- Achten Sie beim Anschluss an eine externe Stromquelle darauf, dass die Kabel weder am Boden festfrieren können, noch von einem Schneepflug beschädigt werden können
- Denken Sie an eine Schneeschaukel für nicht schneefreie Campingplätze
- Schneebesen, um das Dach und Vorzelt des Fahrzeuges von Schnee zu befreien

**Wichtig:** vor allem nasser Schnee kann schnell zur tonnenschweren Last werden, befreien Sie ihr Dach vor Losfahren von großen Schneemaßen, um nachfolgende Fahrzeuge nicht in ihrer Sicht zu beeinträchtigen

- Eventuell Enteiser für die Schösser mitführen
- Abgaskamin der Heizung sollte stets schneefrei bleiben

## Reinigung vor dem Winter

- Ziel: sauerstofffreie Anlage um Bildung von Bakterien etc. zu verhindern
- Wasserbehälter, Wasserleitungen, Pumpen und Warmwasserboiler entleeren gleichermaßen für Frischwasserbehälter bzw. Schwarzwassertank
- Entleeren der Wasseranlage siehe Gebrauchsanweisung ihres Fahrzeugs
- Ablasshähne und Wasserhähne bleiben den Winter über geöffnet (verhindert, dass restliche Flüssigkeiten in den Leitungen im schlimmsten Fall bei Gefrieren den Wasserhahn sprengen)
- Entleeren der Wasseranlage und Desinfektion mit Mitteln aus dem Campingfachmarkt
- Die Wasseranlage muss mit Hilfe der Desinfektionsmittel gereinigt werden, um sie von entstandenen Algen, Kalk oder Schleim zu befreien. Abgetrocknete Algen verstopfen sonst bei Wiederbefüllen im Frühjahr die Ventile
- Reinigung am besten im Frühjahr vor Inbetriebnahme wiederholen
- Dichtungen an Fenstern und Türen erfordern spezielle Reinigung und Pflege. Die Gummiteile sollten vor Beginn des Winters mit Talkum oder Glycerin (erhältlich in Apotheken) eingerieben werden. Das hält den Gummi geschmeidig. Rissige oder brüchige Dichtungen sollten ausgetauscht werden, um das Fahrzeug möglichst gut gegen die Kälte von außen abzudichten.

## Batterien

- Denken Sie auch an ein Starthilfekabel falls die Fahrzeugbatterie doch einmal schlapp macht
- Eine möglicherweise vorhandene Bordbatterie bei Nichtnutzung im Winter sollte ausgebaut und frostsicher gelagert werden oder



- Batterien vor dem Winter vollständig Laden siehe Empfehlungen des Herstellers. Bei längeren Standzeiten immer wieder Strom einspeisen.

#### Fahrzeuge abdecken?

- Wichtig falls das Fahrzeug abgedeckt wird, ist darauf zu achten, dass die Abdeckung aus einem luftdurchlässigen Material besteht und die Belüftungsöffnung für die Zwangsbelüftung des Fahrzeuges nicht abgedeckt sind. Generell ist von einer Abdeckung eher abzuraten.

#### Kraftstofftank

- Volltanken- verhindert Korrosionsschäden an der Tankanlage Luftzirkulation im Reisemobil
- Falls sie ihr Fahrzeug im Winter nicht benutzen, Polster im Fahrzeug aufstellen, damit sich keine Feuchtigkeit unter den Polstern bilden kann und Pilze entstehen. Am besten jedoch trocken außerhalb z.B. in einem Keller lagern. Schränke, Kühlschrank, etc. leeren und Türen offen stehen lassen
- Regelmäßiges Lüften des Fahrzeugs auch im Winter für eine Stunde an trockenen Tagen (bei stehenden Fahrzeugen ca. alle 4-6 Wochen)
- Zwangsbelüftung den ganzen Winter über geöffnet halten

#### Dieselheizung Winter

- Besonders wichtig ist die gleichmäßige Verteilung warmer Luft im gesamten Fahrzeug Wärme muss bis in die letzte Ecke zirkulieren. Daher darauf achten, dass alle Ausströmer geöffnet sind
- Besonders wichtig ist der ausreichende Luftaustausch in Küche und Bad, da dort der meiste Wasserdampf sprich Feuchtigkeit entsteht; sonst beschlagen kalte Flächen wie Spiegel, Fenster oder Möbel an dieser Stelle im Reisemobil, führt langfristig zu Schimmelpilzen

#### Lüftung und Heizung gleichermaßen wichtig

- Heizung nicht zweckentfremden. Der Warmluftaustritt an den Ausströmern oder der Blechverkleidung darf nicht behindert werden. Niemals Kleider an diesen Stellen oder davor zum Trocknen aufhängen. Dies reduziert nicht nur die Heizleistung, sondern kann zu Schädigung der Heizung führen und birgt Brandgefahr!
- Luftzufuhr sichern. Wird die Verbrennungsluft unter dem Fahrzeugboden angesaugt, muss die Öffnung von Schmutz und Schneematsch freigehalten werden.

#### Sonstiges

- Lassen Sie die Frostbeständigkeit ihres Kühlwassers unbedingt prüfen
- Frostschutzmittel in den Fensterwaschtank
- Ölwechsel vor dem Winter
- Nehmen sie vor Beginn des Winters alle Flüssigkeiten aus dem Fahrzeug (z. B. Konserven, Spülmittel, Kosmetika, Shampoo, etc.), da diese bei Temperaturen unter null Grad einfrieren und platzen können
- Lackschäden oder andere Schäden an Ihrem Wohnmobil sollten vor dem Winter repariert werden, um Rostschäden zu vermeiden.
- Rolläden nicht schließen, Federn leiern aus, bzw. lassen sich schwerfällig zurückbewegen
- Tipp für im Winter stillgelegte Fahrzeuge: Luftfeuchter aufstellen. So entsteht keine Kondensatfeuchte und auch keine Stockflecken

#### Wintertaugliches vs. winterfestes Reisemobil

Wintertauglich, Norm EN 1646-1/II ist ein Reisemobil dann, wenn sich der Innenraum bei 0° C Außentemperatur mit der serienmäßigen Heizung innerhalb von zwei Stunden auf mindestens 20° C aufheizen lässt. Gemessen wird einen Meter über dem Boden in der Mitte des Raums. Die Frostsicherheit beispielsweise der Wasserversorgung wird bei diesem Test nicht überprüft.

Winterfest wird ein Reisemobil vom Hersteller dann bezeichnet, wenn es folgenden Test nach der Norm EN 1646-1 erfolgreich absolviert hat. Als Außentemperatur werden minus 15° C angesetzt. Innerhalb von zwei Stunden müssen mit der serienmäßigen Heizung wiederum mindestens 20° C im Innenraum erreicht sein. Doch diesmal wird zusätzlich eine Stunde nach dem Erreichen der Temperatur die Wasseranlage gefüllt. Sie muss frostfrei bleiben und einwandfrei funktionieren.